

Erspiele dir heute, am **Welt-Spieletag**, eine Geschichte.

Es gibt viele Spiele, die anregen können, Geschichten zu erzählen. Eines stelle ich hier vor:

BÄR + TIGER = BÄRTIGER
WESTE + UROPA = WESTEUROPA

Das Spiel von Ralph Burkhardt (ISBN 978-3-934657-83-0; Verlag MeterMorphosen) besteht aus 72 dicken Pappkarten. Es ist ein Memospiel, also eine Art Memory. Nur werden hier passende Wörter aufgedeckt.

Meine Idee: Nach dem Spiel gemeinsam eine Geschichte erzählen!

Kreativ schreiben

1. Nimm deine Wortpaare und beginne:

Ein Bärtiger durchreiste Westeuropa und sah dabei menschenleere Straßen. Er wunderte sich ...

2. Wer eine Idee hat, wie die Geschichte weitergeht, legt sein Wortpaar in die Mitte und erzählt weiter.

Tip: Genial: Du kannst für das Erzählen das ganze Wortpaar benutzen; du kannst aber auch die Einzelwörter einsetzen (z.B. All + Eingang).

3. Wer hat zuerst all seine Wort-Kärtchen verspielt?



ANSTECKEN NICHT ERLAUBT: CORONA!

Tägliche Schreib- und Lesefreude!!!
Brief 47

Schreibwerkstatt
Literarischer Salon
Kinder-Leseclub
Bücherdiebe
Mehr!

Schreibt mir Ergebnisse, Ideen.
Ich freue mich auch über Menschen, die mitmachen wollen:
mechthild@mechthildgoetze.de

Wichtig: Der örtliche Buchhandel hat seine Läden wieder geöffnet. Infos zu Büchern & Buchhandlungen = www.buchhandel.de

(c)Mechthild Goetze, Geschichten-Erzähler
www.mechthildgoetze.de

Spielen & Basteln

FUCHS UND HASE

Ein weiteres Spiel aus dem Verlag MeterMorphosen. Ausgestanzte Motive lassen mit Fuchs und Hase auf Jagd nach passenden Materialien und Motiven gehen.

Du brauchst: das Spiel „Fuchs und Hase“ (ISBN 978-3-934657-84-7)

Ich zeig dir, wie das Spiel zusammen mit „Der Besuch“ funktioniert:



Leg das Kärtchen mit dem ausgestanzten Teil dorthin, wo der Text „Fuchs mag Bücher mit Bildern passt!“

Die Rückseite: Hase mag, anders als Fuchs, Bücher mit Buchstaben.

Also habe ich Hase mit dem ausgestanzten Buch auf den Text von Der Besuch gehalten. Schon sieht es aus, als würde Hase lesen. Die anderen Kärtchen verlangen nach rot, glänzend usw. Stets will Hase etwas Gegenteiliges von dem, was Fuchs will.

FLIEGER BASTELN

Zu Elise ins Häuschen fliegt durch das offene Fenster ein Flieger.

Flieger könnt ihr basteln, jeder auf seine Art. Veranstaltet doch mit eurem Flieger, so wie in dem Buch, ein Zielfliegen. Entweder ihr sucht tatsächlich nach offenen Fenstern. Oder ihr sucht euch andere Ziele, durch die euer Flieger fliegen soll.



Literarischer Salon

Josep Maria de Sagarra: **Privatsachen** (Elsenbein, 2009)

Barcelona!

Don Tomàs de Lloberola, das kauzig-hypochondrische Oberhaupt einer verarmten Barceloneser Adelsfamilie, weigert sich, für die Spielschulden seines ältesten Sohnes Frederic zu bürgen. Josep M. de Sagarra (1894-1961) bekanntester Roman (erschienen 1932), beschreibt

Beim Spiel waren die Freundinnen, die einander völlige Selbstlosigkeit vorheuchelten, von einer Habgier und Grausamkeit, wie man sie sonst nur aus der Welt der Insekten kennt.

mehr als nur den finanziellen und moralischen Niedergang der mittellosen, aber stolzen Lloberolas; erzählt wird von allen Gesellschaftsschichten Barcelonas: Aristokraten, Emporkömmlingen, geschäftstüchtigen

Konkubinen, falschen Heiligen. Spielt zu Beginn des 20. Jh., wortgewaltig!

Lest bis 16.06.2020:
Marie-Renée Lavoie
Ich & Monsieur Roger



Bücherdiebe

Antje Damm: **Der Besuch** (Moritz, 5. Aufl. 2019)

Dieses Bilderbuch zählt zu den schönsten, die ich kenne. Mit vielen, vielen



Kindern habe ich damit schon schönste Bilderbuchstunden erleben. Jetzt, wo ich mich beim schreiben erinnere, zeigt sich ein Schmunzeln in meinem Gesicht. Ich will die Geschichte kurz nacherzählen: *Elise, die Frau vom Titelbild, lebt allein. Sie hat Angst vor allem. Nie bekommt sie Besuch. Den ganzen Tag putzt sie; öffnet beim Putzen das Fenster um zu lüften. Da kommt eines Tages*

durch das offene Fenster etwas zu ihr hereingeflogen. Sie erschrickt und zerstört dies Ding. Am nächsten Tag aber klopft es an ihrer Tür. Nach langem Zögern öffnet sie diese. Draußen steht ein kleiner Junge und sagt: „Wo ist mein Flieger?“ Elise weiß nicht, was sie sagen soll und bleibt stumm. „Und ich muss mal, wo ist denn hier die Toilette?“, sagt dann der Junge. Letztendlich freunden sich die beiden an. Dass der Junge Wärme in Elises Leben bringt, sieht man im Buch:



**ANSTECKEN NICHT ERLAUBT:
CORONA!**

Sachen machen mit Genuss

Idee aus Corona-Brief

Meine Figur ist besonders gut
darin: *Krimi lesen + Brief schreiben +
Nudeln essen*



= ich habe meine
Figur gemalt und
nenne sie „kleiner
Zauberer“.

*Kleiner Zaube-
rer konnte eines
besonders gut:
Nudeln essen.
Lange Nudeln,
dicke Nudeln,
krumme Nu-*

*deln, alle Sorten Nudeln, die
man sich vorstellen kann. Er aß
seine Nudeln mit Lust und ohne
Soße. Und beim Essen las er am
liebsten. Es war ja so, dass sein
Vater, der große Hexenmeister,
den ganzen Tag wichtige Sachen
hexen musste. Und seine Mutter,
die Zauber-Königin des Landes,
lernte den ganzen Tag neue
komplizierte Zaubertricks. Beide*

*hatten ein solch hohes Können
der Zauber-Kunst erlangt, dass
sie gar nichts mehr essen muss-
ten. Der kleine Zauberer aß also
seine Nudeln immer allein und
las dabei. Besonders gern las er
Krimis und beim Lesen dachte er
sich immer aus, wie er mit seiner
Zauberkunst die Geschichte ver-
ändern würde. Dem Dieb würde
er eine lange hässliche Nase
zaubern und dem Bankräuber ein
Signal unter den Fuß. Das würde
bei jedem Schritt einen schrillen
Alarm auslösen. Und wenn der
kleine Zauberer beim Lesen einen
besonders guten Einfall hatte,
dann schrieb er einen Brief an
seine Großmutter in Münster.
Seine Briefe beförderte er mit
einem Zaubertrick in Windesei-
le gen Norden. Kaum flatterte
der Brief durch das Badezim-
mer-Fenster ließ seine Großmut-
ter, das wusste er, weil sie es ihm
erzählt hatte, alles stehen und
liegen. Sie schrieb eine Geschich-
te, dabei flogen die Wörter nur so
auf das Papier. Dann wandte sie
ihren geheimen Zaubertrick an
und wupps war aus der Geschich-
te ein ganzes Buch geworden. ...*

**Schreib
eine Geschichte**
zu dem Foto.
Erzählschnipsel inspirieren



FOTO: Manfred Urban / www.manfredurban.de

*seine Rettung schien nahe
und das Ende der be-
schwerlichen Wanderung*

es war lausig kalt

*sich morgen früh Punkt
acht Uhr wecken lassen*

Urlaub auf einer einsamen Insel

*da klingelte es
stürmisch*

*es gab Makkar-
oni mit schinken
und geriebenen
Parmesankäse*

*wo (NAME) be-
wusstlos liegen blieb*